

# Handreichung zur Erstellung von fachdidaktischen Haus- und Masterarbeiten sowie Praktikumsberichten

der Arbeitsbereiche Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen  
(Französisch und Spanisch)

für die Studiengänge *Master of Education* Französisch & Spanisch

## Für Studierende

### **Konzeption und Handreichung:**

Laura-Joanna Schröter

[laura-joanna.schroeter@uni-goettingen.de](mailto:laura-joanna.schroeter@uni-goettingen.de)

### **Ansprechpartnerinnen und Feedback:**

Prof. Dr. Marta García García & Prof. Dr. Birgit Schädlich

[marta.garcia@phil.uni-goettingen.de](mailto:marta.garcia@phil.uni-goettingen.de) & [birgit.schaedlich@phil.uni-goettingen.de](mailto:birgit.schaedlich@phil.uni-goettingen.de)

Unter Berücksichtigung von Studierenden-Feedback

# INHALT

## 1) Merkblatt Hausarbeiten

(Teilmodule M.Frz.L-305.Mp, M.Spa.L-305Mp)

## 2) Merkblätter Praktikumsberichte

### 2.1) 5-wöchiges Fachpraktikum

(Teilmodule M.Frz-L.303.3, M.Spa-L303.3)

### 2.2) 4-wöchiges Forschungspraktikum

(Teilmodule M.Frz-L.304.3, M.Spa-L.304.3)

## 3) Merkblatt (Empirische) Masterarbeiten

(Teilmodule M.Edu.101-Frz.1, M.Edu.101-Spa.1)

## 4) Allgemeine Hinweise und Empfehlungen zum Verfassen schriftlicher Arbeiten im Bereich Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen

# 1) Merkblatt Hausarbeiten

(Teilmodule M.Frz.L-305.Mp, M.Spa.L-305Mp)

## Bestandteile der Arbeit

### 1. Titelblatt

- Name der Universität und des Instituts, Titel der Lehrveranstaltung, Semester, Name der Dozent\*in
- Name und Matrikel-Nr. und E-Mail-Adresse, Name der Verfasser\*in, Studienfächer/Studiengang und Fachsemesteranzahl, angestrebter Studienabschluss
- Titel der Arbeit
- Abgabedatum
- Verzicht auf das Logo der Universität

### 2. Inhaltsverzeichnis

- Formulierung inhaltlich aussagekräftiger Kapitelüberschriften
- (Unter)Kapitel in Dezimalzahlen ohne Punkt nach „1.1“ (z.B. 1., 1.1, 1.2 usw.)
- Wenn Kapitel untergliedert werden, sollten mindestens zwei Unterkapitel vorhanden sein (z.B. Kapitel 1.1 und Kapitel 1.2 als Unterkapitel zu 1.)
- Einheitliche Hervorhebungen von Kapitelüberschriften in **Fettschrift** möglich

### 3. ggf. Abbildungsverzeichnis

- Das Verzeichnis erhält eine alternative Nummerierung (z.B. römische Ziffern)

### 4. ggf. Abkürzungsverzeichnis

- Die Notwendigkeit des Verzeichnisses ist abhängig von der ‚Besonderheit‘ sowie der Anzahl der abzukürzenden Termini
- Das Verzeichnis erhält eine alternative Nummerierung (z.B. römische Ziffern)

## Textteil

- Der Aufbau des Textteils muss einen „roten Faden“ haben
- Einleitung: Einführung in das Thema und Darlegung der Relevanz, Formulierung einer Fragestellung, Vorstellung der Schritte, die zur Erreichung des Ziels (Beantwortung der Fragestellung) der Arbeit erreicht werden sollten, umfasst ca. 10% der Arbeit
- Hauptteil: Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema und Bearbeitung der Fragestellung, zentrale Begriffe definieren. Übergänge zwischen den Kapiteln herstellen
- Schluss: Beantwortung der Fragestellung, Bündelung und Einordnung der Ergebnisse in Form einer Zusammenfassung, Benennung offener Fragen und Ausblick, umfasst ca. 10 % der Arbeit

### 5. Bibliographie bzw. Literaturverzeichnis

- Aufführung aller verwendeten Quellen in alphabetischer Reihenfolge (bei mehreren Titeln eine\*r Autor\*in mit gleichem Erscheinungsjahr wird das Jahr mit Zusatz a, b etc. versehen z.B. García García 2020a, García García 2020b)

- Strikte Einhaltung des gewählten Zitationsformats (vgl. Abschnitt Quellenangaben in der Bibliographie)
- Jede Quellenangabe endet mit einem Punkt!
- Als Teil des Textkorpus zählt die Bibliographie zu den Gesamtseiten der Arbeit und erhält ebenfalls eine Seitennummerierung

#### 6. ggf. Anhang

- Lehrwerksauszüge, selbsterstelltes Unterrichtsmaterial, Auszüge aus empirischem Datenmaterial, etc.
- Der Anhang kann fortlaufend nummeriert werden oder eine neue Seitennummerierung (z.B. römische Ziffern) erhalten, der das Nachschlagen erleichtert

#### 7. **Eigenständigkeitserklärung** (vgl. FlexNow oder Website des SRPs: <https://www.uni-goettingen.de/de/629632.html>)

### Weitere Hinweise

#### Umfang

- 12-15 Seiten (ca. 4000 Wörter) inkl. Literaturverzeichnis (ohne Anhang)

#### Rand, Schriftart & Schriftgröße

- z.B. 2,5 cm Rand rechts und links oder 2,0 cm Rand links und 3,0cm Rand rechts
- z.B. 2,0 cm Rand oben und unten
- Zeilenabstand 1,5
- Blocksatz
- Schriftart z.B. *Times New Roman* 12pt

#### Kursivsetzungen

- Fremdsprachliche Termini sind kursiv zu setzen (z. B. *simulation globale* oder *Enfoque por Tareas*)

#### Fußnoten

- Als grundsätzlichen Zitationsstil eher unerwünscht
- zur Platzierung weiterführender Anmerkungen und erklärender Ergänzungen geeignet
- Fußnoten werden vom Fließtext in 10pt und 1,0-fachen Zeilenabstand abgesetzt

#### Gender-Hinweis

- Empfehlungen: neutral (Lernende), Paarform (Lerner und Lernerinnen), Schrägstrich (Lerner-/innen), Sternchen (Lerner\*innen), Unterstrich (Lerner\_innen), Doppelpunkt (Lerner:innen)

## Einheitliche und konsequente Zitierweise im Fließtext

### Direkte Zitate

- Wörtliche Wiedergabe in doppelten „Anführungszeichen“
- Zitate in Anlehnung an die amerikanische Zitierweise (Autor\*in Jahr: Seite) bzw. (Autor\*in Jahr: Seitenzahl, zit. nach Autor Jahr: Seitenzahl) belegen  
→ z.B.: (Rössler & Schädlich 2019: 12)
- Zitate, die länger als vier Zeilen sind ohne Anführungszeichen einrücken (10pt, Zeilenabstand 1,0)
- Ausklammern nicht relevanter Teile eines Zitats durch [...]
- Ergänzungen in einem Zitat in [ ] ohne Punkte in der Klammer
- Orthographische oder grammatische Fehler im Originalzitat sind beizubehalten und durch [sic!] zu kennzeichnen
- Zur wiederholten Angabe von Seitenangaben oder zu Kenntlichmachung längerer Passagen können „ebd.“ und „f.“ bzw. „ff.“ benutzt werden
- Eigene Hervorhebungen im Zitat durch kenntlich gemachte **Fett-** oder *Kursivschrift* und zusätzlichen Vermerk („Herv. durch L.-J. S.“)

### Indirekte Zitate

- Sinngemäße Wiedergabe ohne Anführungszeichen
- Beleg in Klammern: (vgl. Autor\*in: Seitenzahl) → z.B. (vgl. García García 2020: 282)
- ‚Uneigentliches‘ steht in einfachen Anführungszeichen

### - Einheitliche und konsequente Quellenangaben in der Bibliographie

- Abhängige und unabhängige Texte sind durch *Kursivsetzungen* und/oder „Anführungszeichen“ kenntlich zu machen

Muster für Monographien:	Muster für Aufsätze in Sammelbänden:	Muster für Aufsätze in Zeitschriften:	Muster für Internetquellen:
Name, Vorname (Jahr): <i>Titel</i> . Ort: Verlag.	Name, Vorname (Jahr): „Titel des Aufsatzes“. In: Name, Vorname der Herausgeber*in (Hrsg.): <i>Titel des Bandes</i> . Ort: Verlag, Seitenzahl.	Name, Vorname (Jahr): „Titel des Aufsatzes“. In: <i>Name der Zeitschrift</i> Band (Nummer), Seitenzahl.	Name, Vorname (Jahr): „Titel des Textes“. In: Online-Zeitschrift/ Internetadresse, online: Link (Datum des letzten Zugriffs).
<b>Beispiel:</b>	<b>Beispiel:</b>	<b>Beispiel:</b>	<b>Beispiel:</b>
Abendroth-Timmer, Dagmar & Gerlach, David (2021): <i>Handlungsorientierung im Fremdsprachenunterricht: Eine Einführung</i> . Berlin: J.B. Metzler.	García García, Marta (2020): „Hablando de política“ – Urteilsbildung und Argumentation im Bilingualen Politik- und Wirtschaftsunterricht“. In: García García, Marta; Prinz, Manfred & Reimann, Daniel (Hrsg.):	Rössler, Andrea & Schädlich, Birgit (2019): „Sprachmittlung revisited – Neue Perspektiven und Herausforderungen in Zeiten des Companion	KMK = Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (2017): <i>Ländergemeinsame inhaltliche</i>

	<p><i>Mehrsprachigkeit im Unterricht der romanischen Sprachen – Neue Konzepte und Studien zu Schulsprachen und Herkunftssprachen in der Migrationsgesellschaft.</i> Tübingen: Narr, S. 281-307.</p>	<p>Volume zum GER“. In: <i>Fremdsprachen Lehren und Lernen</i> (48/2), S. 10-28.</p>	<p><i>Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung.</i> (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.10.2008 i. d. F. vom 16.03.2017). Online: <a href="http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2008/2008_10_16-Fachprofile-Lehrerbildung.pdf">http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2008/2008_10_16-Fachprofile-Lehrerbildung.pdf</a> (zuletzt geprüft am 20.01.2022).</p>
--	---	--	--

## 2) Merkblätter Praktikumsberichte

### 2.1) 5-wöchiges Fachpraktikum (Teilmodule M.Frz-L.303.3, M.Spa-L303.3)

#### Bestandteile der Arbeit (Beispiel)

1. **Titelblatt** (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)
2. **Inhaltsverzeichnis** (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)
3. **Textteil**
  - **Einleitung:** Ausgangslage vor dem Fachpraktikum, Selbstdarstellung: Unterrichtserfahrungen, Vorwissen, bereits vorhandene Kompetenzen, Erwartungen an das Fachpraktikum, Fachdidaktischer Schwerpunkt
  - **Hauptteil:** Vorstellung der Schule (kurze, allg. Angaben: Schultyp, Größe, evtl. Besonderheiten bzgl. Einzugsgebiet, Zusammensetzung der Schülerschaft, des Kollegiums, Stellung des Fachs Französisch und Spanisch, etc.), Beobachtungsschwerpunkt(e) während der Hospitation im Unterricht: Anbindung an fachdidaktische Literatur und Kontextualisierung der Beobachtungsschwerpunkte, Dokumentation und Reflexion der eigenen Unterrichtserfahrungen
  - **Abschlussreflexion und Fazit**
4. **Bibliographie** (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)
5. **Anhang** (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)
6. **Praktikumsbescheinigung der Schule in Kopie**

Hinweise zu Spezifizierungen erhalten Sie von den Dozierenden!



## 2.2) 4-wöchiges Forschungspraktikum (Teilmodule M.Frz-L.304.3, M.Spa-L.304.3)

### Bestandteile der Arbeit (Beispiel)

1. **Titelblatt** (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)
2. **Inhaltsverzeichnis** (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)
3. **Textteil**
  - **Einleitung**
  - **Hauptteil: Das Forschungspraktikum**
    - **Theoretischer Teil:** Darstellung der Relevanz des Themas, Darstellung des Forschungsstands zum Thema anhand von fachdidaktischen Quellen, theoriegeleitete Herleitung der Fragestellung und Verortung im Forschungsstand, Konkretisierung der zentralen Fragestellung anhand von Forschungsfragen
    - **Praktischer Teil:** schlüssige Begründung der Auswahl der Erhebungs- und Auswertungsinstrumente, ggf. Erläuterung der Konstruktion der Erhebungs- und Auswertungsinstrumente, Auswahl und Beschreibung der Stichprobe, Erläuterung des Vorgehens, methodologisch angemessene Auswertung der Daten, Darstellung der Ergebnisse
    - **Reflexion:** kritische Betrachtung der Erhebungs- und Auswertungsinstrumente sowie der erhobenen Daten, inhaltliche Reflexion, die sich auf die Fragestellung und die Theorie bezieht
  - **Fazit** (inkl. Zusammenfassung der Ergebnisse; Aussicht auf weitere Forschungsmöglichkeiten)
4. **Bibliographie** (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)
5. **Anhang** (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)

### Checkliste zum Forschungsbericht

- a) Ist die Forschungsfrage an einschlägige fachdidaktische Literatur angebunden?
- b) Sind Erkenntnisinteresse/Forschungsfrage(n) und Erhebungs- und Auswertungsinstrument(e) nachvollziehbar und angemessen aufeinander bezogen? Ist es nicht zu eng/zu weit gefasst?
- c) Wurden die Erhebungs- und Auswertungsinstrumente beschrieben?
- d) Ist der Anhang aussagekräftig und wird im Fließtext auf ihn verwiesen?
- e) Wie sieht der „selbstreflexive Mehrwert“ des Projekts aus? Was bedeutet Ihre (Forschungs-)Arbeit für Ihre spätere Tätigkeit als Französisch- bzw. Spanischlehrer\*in?

Hinweise zu Spezifizierungen erhalten Sie von den Dozierenden!

### 3) Merkblatt (empirische) Masterarbeiten (Teilmodule M.Edu.101-Spa.1, M.Edu.101-Frz.1)

#### Bestandteile der Arbeit (Beispiel)

1. **Titelblatt** (vgl. Merkblatt des Prüfungsamts: <https://www.uni-goettingen.de/de/document/download/a602a4bbf3de0ce02eca69b28fc2dd98.pdf/Merkblatt%20Masterarbeit%20MEd112020.pdf>)
2. **Inhaltsverzeichnis** (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)
  - Die Darstellungschronologie muss nicht der eigenen Arbeitschronologie entsprechen
  - Aus der Gliederung soll sich das Erkenntnisinteresse sowie die Forschungsstrategie ‚herauslesen‘ lassen, daher Wahl von inhaltlich aussagekräftigen Kapitelüberschriften von Bedeutung
  - Alle im Titel enthaltenen Schlagworte oder Konzepte müssen in der Gliederung sichtbar und anschließend im Text der Arbeit vorgestellt und diskutiert werden
3. **ggf. Abbildungsverzeichnis** (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)
4. **ggf. Abkürzungsverzeichnis** (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)
5. **Mögliche Gestaltung des Textteils** (vgl. auch „Aufbau des Praktikumsberichts zum 4-wöchigen Forschungspraktikum“ in dieser Handreichung)
  - **Einleitung:** Ausgangslage/Problem, Thema/Forschungsgegenstand, Erkenntnisinteresse und Fragestellung(en), Skizzierung des Aufbaus der Arbeit
  - **Theoretische Sensibilisierung/Forschungsüberblick:** u.a. Definition zentraler Konzepte und Begriffe, aktueller Forschungsstand (bisherige Erkenntnisse)
  - **Herleitung des Erkenntnisinteresses**
  - **Forschungsdesign**
    - **Fallstudie und Sampling:** Darstellung des Lehr-Lernkontexts der Studie
    - **Auswahl und Erläuterung der Methode(n):** Interviews, Fragebögen...
    - **Datenerhebung:** Wie und unter welchen Bedingungen erfolgte die Datenerhebung?
    - **Datenauswertung:** Wie wurde (+ warum) vorgegangen und ausgewertet?
  - **Ergebnispräsentation und -diskussion:** Rückkopplung an und Beantwortung der Fragestellung, Bezug auf theoretische Sensibilisierung/Forschungsüberblick ((Wie) Schließen die Ergebnisse an Ergebnisse anderer Studien an?)
  - **Fazit und Ausblick:** Konsequenzen, resümierende Bewertung und Reflexion der Untersuchung, Forschungsdesiderata, Handlungsmöglichkeiten
6. **Bibliographie** (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)
7. **ggf. Anhang** (Einverständniserklärungen von Schüler\*innen, Lehrkräften, etc., Auszüge aus empirischen Materialien, z.B. Transkripte...)
8. **Eigenständigkeitserklärung** (vgl. Merkblatt des Prüfungsamts)

## Weitere Hinweise

### Umfang

- 60 Seiten Fließtext (ohne Bibliographie und Anhang)

**Rand, Schriftart & Schriftgröße** (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)

**Kursivsetzungen** (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)

**Fußnoten** (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)

**Gender-Hinweis** (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)

**Zitierweise im Fließtext** (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)

**Quellenangaben in der Bibliographie** (vgl. „Merkblatt Hausarbeiten“ in dieser Handreichung)

Hinweise zu Spezifizierungen erhalten Sie von den Dozierenden!

#### 4) Allgemeine Hinweise und Empfehlungen zum Verfassen schriftlicher Arbeiten im Bereich Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen

- ⇒ Es bietet sich grundsätzlich an das **Thema/die Inhalte, die Gliederung** und die gewählte **Literatur** mit der jeweiligen Dozent\*in im Vorhinein (ggf. auch erneut während des Bearbeitungsprozesse) für jede Arbeit **abzustimmen**
- ⇒ Konsultieren Sie (weiterführende) Literatur, auf die in der betreffenden Lehrveranstaltung hingewiesen bzw. die zur Verfügung gestellt wurde. Berücksichtigen Sie auch **Anregungen aus den Seminardiskussionen**
- ⇒ Bedenken Sie mit Ihrer **Literatúrauswahl** den aktuellen Forschungsstand zu ‚treffen‘ (Existieren bereits Neuauflagen?)
- ⇒ Was behauptet wird, muss (im Fließtext und in der Bibliographie) belegt werden. Orientieren Sie sich bezüglich der **Wahl der Zitierweise im Fließtext** sowie für die Gestaltung **Bibliographie** auch an den von Ihnen konsultierten Beiträgen in einschlägigen Fachzeitschriften (z.B. *Zeitschrift für romanische Sprachen und ihre Didaktik* (ZRomSD), *Fremdsprachen Lehren und Lernen* (FLuL), *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung* (ZFF) sowie an Beiträgen in Sammelbänden (z.B. aus der Reihe *Kolloquium Fremdsprachendidaktik* (Peter Lang), *Gießener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik* (Narr)
- ⇒ Hinsichtlich der **Leser\*innenführung** (Ausführungen zum Vorhaben auf einer Metaebene: „Im Folgenden wird ...“, „Der folgende Abschnitt behandelt...“) bietet es sich an sich ausschließlich auf nötige Hinführungen zu beschränken
- ⇒ Verfassen Sie Ihre Arbeit in einem **wissenschaftlichen Sprachduktus** und überprüfen Sie Ihre Arbeit auf **orthographische und grammatikalische Korrektheit**. Lassen Sie dafür Ihre Arbeit nach der Fertigstellung ggf. von einer fachbezogenen und einer fachfremden Person gegenlesen und ggf. korrigieren
- ⇒ Hinweise zur **Abgabeprozedur** Ihrer schriftlichen Arbeit erhalten Sie von den Dozierenden

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!**

Georg-August-Universität Göttingen  
Seminar für Romanische Philologie  
Humboldtallee 19  
37073 Göttingen

**Prof. Dr. Marta García García**

Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen (Schwerpunkt Spanisch)

E-Mail: [marta.garcia@phil.uni-goettingen.de](mailto:marta.garcia@phil.uni-goettingen.de)

**Prof. Dr. Birgit Schädlich**

Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen (Schwerpunkt Französisch)

E-Mail: [birgit.schaedlich@phil.uni-goettingen.de](mailto:birgit.schaedlich@phil.uni-goettingen.de)

**Laura-Joanna Schröter**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Arbeitsbereich Didaktik der Romanischen  
Sprachen und Literaturen (Schwerpunkt Französisch)

E-Mail: [laura-joanna.schroeter@uni-goettingen.de](mailto:laura-joanna.schroeter@uni-goettingen.de)